

Malerstadt Schwalenberg Veranstaltungen

2024



Surreale Welten

Städtische Galerie

28. April 2024 – 23. Juni 2024

Eröffnung: 28.4.24, 16 Uhr



Der Surrealismus war eine der interessantesten Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts. Er war nicht nur ein Kunststil, sondern eine geistige Bewegung, die ihr Zentrum in Paris im Kreis um André Breton hatte. Von Frankreich aus gelangte der Surrealismus nach Spanien, Deutschland, Mexiko und die USA.

Surrealismus bedeutet aus dem Französischen übersetzt „Über der Wirklichkeit“. Ziel war es, eine übergeordnete Wirklichkeit zu schaffen, die über das, was wir sehen, hinausgeht und Unbewusstes und Traumhaftes einschließt. Die Gesetze von Logik und Vernunft wurden außer Kraft gesetzt. Diese Ausstellung ist nicht nur ein visueller Genuss, sie regt auch die Fantasie des Betrachters an und führt ihn in andere Welten. In der Ausstellung sind die wichtigsten Künstler des Surrealismus vertreten: Salvador Dalí – Max Ernst – Huertez – René Magritte – André Masson – Joan Miró – Man Ray und andere.

Alle Arbeiten sind freundliche Leihgaben der Galerie Sundermann FineArt aus Würzburg.

„alles was passiert ist“

Stefanie Woch, Bilder und Installationen

Robert Koepke Haus

28. April 2024 – 23. Juni 2024

Eröffnung: 28.4.24, 17 Uhr



Die Arbeiten der Wolfsburger Künstlerin Stefanie Woch (*1971) bestehen aus den Themenschwerpunkten Garten- und Waldbildern sowie Reisebildern. Hinzu kommen seit 2014 skulpturale, florale Häkelarbeiten aus Wolle.

Während bei den Garten- und Waldbildern ein üppiger, teils überlappender Malstil vorherrscht, sind die Reisebilder, insbesondere aus Island (2011), von einer gewissen Kargheit und einem intensiv verdichteten Malstil geprägt. Mit den Häkelarbeiten erweitert Woch den Bildraum in die Dreidimensionalität und geht auch in der Haptik einen neuen Weg: so ist das Material Wolle in Zusammenhang mit dem Thema Natur und Pflanzen eine ungewöhnliche Kombination. Aus gehäkelten Blumen und Pflanzen auf Sockeln, Stäben und als Wandbilder entstehen ganze Landschaftsinstallationen. Die Ausstellung zeigt eine Kombination aus Wandbildern und Rauminstallationen.

Kritisch – witzig – bissig Druckgrafik der 1950er bis 1970er Jahre

Städtische Galerie

7. Juli 2024 – 1. September 2024

Eröffnung: 7.7.24, 16 Uhr



Das Medium der Druckgrafik war im Laufe der Kunstgeschichte für viele Künstler ein Medium, um sich dem aktuellen Zeitgeschehen auf dokumentarische, kritische oder auch satirische Art und Weise zu widmen.

Aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung Druckgrafiken der 1950er bis 1970er Jahre. Es sind schwerpunktmäßig Werke von Künstlern des Kunstvereins Hamburg, Kunstvereins Hannover und der Kestner Gesellschaft Hannover sowie Arbeiten anderer Künstler, die auf Ausstellungen in Hamburg und Hannover erworben wurden.

Die Ausstellung zeigt u. a. Werke von: Karel Appel, Hans Arp, Bele Bachem, Georg Gresko, HAP Grieshaber, Erich Heckel, Horst Janssen, Oskar Kokoschka, Gerhard Richter, Lothar Walter, H. P. Zimmer.

Alle Arbeiten sind freundliche Leihgaben aus einer Privatsammlung (Sammlung Wellmann).

Bele Bachem (1916 – 2005) Eiertänzerinnen,
Lithografie, 49 × 63,54cm, 1966. Privatbesitz.
Foto: Piet Breed. © VG Bild-Kunst, Bonn, 2024

Internationale Positionen

Ort und Zeit: Dirk Pleyer

Robert Koepke Haus

7. Juli 2024 – 1. September 2024

Eröffnung: 7.7.24, 17 Uhr



Veranstalter:
Kunstverein Schieder-
Schwalenberg e.V.
in Kooperation mit
der Kulturagentur,
Landesverband Lippe

„Ort“: Die Schwalenberger Künstlerklausur war um 1920 Treffpunkt einer großstädtischen Malerszene. Dirk Pleyer fand dort Zeitlosigkeit, die ihn auf geschichtliche Verwerfungen und kulturelle Lücken in Folge zweier Weltkriege stieß.

„Zeit“ begreift Dirk Pleyer als individuelle Lebenskomponente innerhalb eines historisch verorteten Überbaus. Viele Menschen wännen sich in einer „Zeitenwende“ mit im Vergleich zu den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts unheilvollen Wiederholungsmustern.

Pleyer wird bereits vorhandenen großformatigen Bildern eine Werkreihe von ca. 300 kleinen Arbeiten folgen lassen: in rasterförmiger Konstellation von gegenüberliegenden Wänden als Klammer über den Boden laufend in den Raum ragend. Die Installation soll mittels der abstrahierten Geschichte der Malerstadt Schwalenberg den Faktor Zeit als menschlich begründete und geschichtlich zu hinterfragende Taktung thematisieren. Pleyers „Schneise“ begreift sich – im Wortsinn – gleichzeitig als freigelegte Grenzziehung und optisch-zeitliche Verbindungsmetapher

Dirk Pleyer, digitale Montage der Bildinstallation
im Robert Koepke Haus. © Dirk Pleyer

Sommerakademie

17. Juli – 13. August 2024



Blick in den Malsaal,
Werkhaus Schwalenberg,
Foto: Landesverband Lippe

Werkhaus in Schwalenberg,
Foto: Landesverband Lippe



Ein kreatives Team aus 10 Dozentinnen und Dozenten erwartet die kunstinteressierten Kursteilnehmer*innen der Schwalenberger Sommerakademie, die in diesem Jahr das 34. Mal stattfindet.

Genießen Sie die individuelle Förderung Ihrer kreativen Kompetenz in den historischen Fachwerkbauten der malerischen Altstadt von Schwalenberg. In mehreren Werkhäusern und einem Outdoor-Bereich werden die unterschiedlichen und vielseitigen Techniken der bildenden Kunst an sechs Tagen in vierstündigen Kursen vermittelt von erfahrenen und akademisch ausgebildeten Dozentinnen und Dozenten. Im Fokus stehen Malerei, Zeichnen, Drucktechnik, Bildhauerei, Keramik.

Kursangebote 2024:

- Malerei in Öl, Acryl und Eitempera
- Druckgrafik
- Bildhauerei
- Brennen in freier Natur in der Raku-Technik
- Aktzeichnen
- Zeichnen in Aquarell und Bleistift
- u. a.

**Am Tag der Offenen Tür, am 25. Juli 2024
von 11.00 bis 14.00 Uhr,**

können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen der Sommerakademie werfen und mit Dozentinnen und Dozenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch kommen.
(Anmeldung erforderlich)

Landschaftsimpressionen
Auf den Spuren der Künstlerkolonie Schwalenberg
Städtische Galerie
7. September – 3. November 2024



Nelly Cunow,
(1893–1982),
Landschaft bei
Schwalenberg,
Öl/Leinwand, un-
datiert, 66 × 84 cm.
Foto: J. Ihle,
Lippisches Landes-
museums Detmold

→
Hans Licht, (1876–1935),
Tal im Lippischen Südosten,
Öl/Hartfaserpappe,
undatiert, 75 × 86 cm.
Foto: U. Heinemann, Detmold

Künstler*innen haben zu jeder Zeit eine besondere Art, ihre Umgebung wahrzunehmen. Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verließen immer mehr Künstler*innen ihre Ateliers, um in der freien Natur nach Bildmotiven zu suchen. Diese Entwicklung lässt sich mit der allgemeinen Bewegung der Plein-Air Malerei, also der Freiluft- oder Freilicht-Malerei erklären, die im 19. Jahrhundert in Frankreich ihren Ursprung hatte und in deren Zuge in kurzer Zeit um die 180 Künstlerkolonien in ganz Europa entstanden, die sich am Impressionismus orientierten.

Gerahmt von einer idyllischen Landschaft und gekennzeichnet von verwinkelten Gassen und pittoresken Fachwerkhäusern bot Schwalenberg den Künstler*innen vielfältige Motive.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Arbeiten aus den Sammlungen der Stadt Schieder-Schwalenberg und der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe der mit Schwalenberg verbundenen Landschafts- und Genre-Malerei. Dabei werden auch Neuzugänge der Sammlung gezeigt.

In dieser Ausstellung kann die Erlebnistour „Auf den Spuren der Künstlerkolonie“ gebucht werden (Schulklassen).

Erlebnistour:
Auf den Spuren der Künstlerkolonie
Altstadt / Städtische Galerie Schwalenberg
7. September – 31. März 2025



In einer spannenden Erlebnistour können Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung den Ort Schwalenberg auf den Spuren der alten Landschaftsmaler erkunden, erfahren die Motivation der Künstler an historischen Gebäuden und Orten, lernen in der Städtischen Galerie die Gemälde der alten lippischen Maler kennen, um anschließend selbst in die Rolle eines Freilicht-Künstlers zu schlüpfen und kreativ zu werden. Dabei werden je nach Altersstufe unterschiedliche Mal- und Zeichenmaterialien erprobt; z. B. Kohle, Graphit, Pastellkreiden.

Die Erlebnistour dauert 2,5 Stunden und ist für Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe geeignet – je nach Alter werden die Inhalte modifiziert. Mit den Zeichnungen/Skizzen, die vor Ort entstehen, kann auch gut im Unterricht weitergearbeitet werden. Die Erlebnistour findet bei jedem Wetter statt – bei Regen in der Städtischen Galerie Schwalenberg.

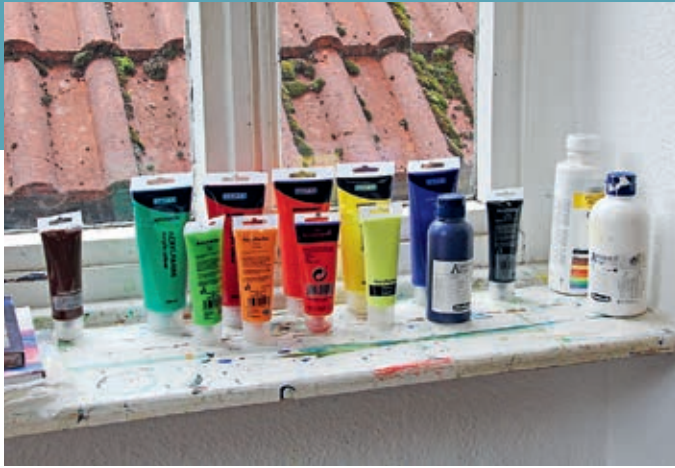
Max. 30 Personen. 2,50 € pro Schüler*in (Materialkosten). Das Angebot kann vormittags gebucht werden. Die Erlebnistour kann auch in Kombination mit dem Kulturtransfer für Schulklassen gebucht werden.

Herbstakademie

Werkhaus Schwalenberg

14. – 18. Oktober 2024

10.00 – 14.00 Uhr



Die Künstlerin Dagmar Diekmann aus Lemgo bietet einen Kurs „Collage in Verbindung mit Malerei“ an und die Künstlerin Jessica Matthies aus Lemgo den Kurs „Acryl Pouring“.

Beide Kurse finden zeitgleich im Werkhaus Schwalenberg statt. Collage in Verbindung mit Malerei steht im Fokus der künstlerischen Auseinandersetzung im Kurs von Dagmar Diekmann. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen den Umgang mit Farben und Formen sowie verschiedenen Materialien, die in das Bildgeschehen integriert werden.

Mit dem Acryl Pouring stellt die junge Künstlerin Jessica Matthies eine Technik vor, die unter Jugendlichen und Erwachsenen gleichsam beliebt ist. Eine einfache Fließtechnik, bei der Acrylfarben auf die Leinwand gegossen werden, um abstrakte Muster zu erzeugen. Die Ergebnisse sind nicht vorhersehbar und es entstehen so unterschiedliche Bilder, die nach dem Trocknen wunderschöne Muster ergeben.

Blick aus dem Malsaal, Werkhaus, Schwalenberg,
Foto: Landesverband Lippe

Stipendiat*in & friends

Robert Koepke Haus

29. September – 27. Oktober 2024

Eröffnung: 29.9.24, 15 Uhr



Kuratierte Abschlussausstellung des Schwalenberg-Stipendiums 2024.

Unter dem programmatischen Titel „Stipendiat*in & friends“ werden junge, zeitgenössische künstlerische Positionen aus dem Umfeld der Stipendiat*in (z. B. eine Stadt, eine Kunsthochschule) gezeigt. Dabei steht die Stipendiat*in im Mittelpunkt. Das Schwalenberg-Stipendium richtet sich an Bildende Künstler*innen aller Sparten. Die jeweiligen Stipendiat*innen leben und arbeiten für jeweils sechs Monate im Künstlerhaus in Schwalenberg.

Point of no return

Zeitgenössische Lippische Künstler*innen

Robert Koepke Haus

1. Dezember 2024 – 5. Januar 2025

Eröffnung: 1.12.24, 15 Uhr

Jedes Jahr lädt die Kulturagentur des Landesverbandes Lippe Künstler*innen der Region Ostwestfalen-Lippe zu einer themenbezogenen Ausstellung ein. Somit wird die facettenreiche, vielfältige Kunstszene der Region mit aktuellen Arbeiten präsentiert.

Blick ins Koepke Haus, Ausstellung „Berliner Positionen“ 2011,
Foto: Landesverband Lippe



Die Städtische Galerie Schwalenberg beherbergt eine Bildersammlung aus den Zeiten der Künstlerkolonie, die in wechselnden Ausstellungen präsentiert wird. Daneben wird in Sonderausstellungen überregionale Kunst aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt mit einem Schwerpunkt auf der Klassischen Moderne und der mit Künstlerkolonien verbundenen Landschaftsmalerei.

Städtische Galerie

Marktstraße 5

32816 Schieder-Schwalenberg

Tel: 05284 94373790

Gemeinsame Öffnungszeiten und Eintrittspreise:

Di. bis So. 14.00 – 17.30 Uhr
(während der Ausstellungen)

An Pfingstmontag geöffnet.

24.12.2024 und 31.12.2024 ist geschlossen.



Das Robert Koepke Haus ist der Präsentation zeitgenössischer Kunst vorbehalten und setzt sich auf lebendige und mehrdimensionale Weise mit den Prozessen der Produktion, Rezeption und Reflektion des aktuellen Kunstgeschehens auseinander. Im Fokus stehen innovative und einflussreiche Positionen der Gegenwartskunst von der Malerei über Bildhauerei und Fotografie bis hin zu Installationskunst.

Robert Koepke Haus

Polhof 1

32816 Schieder-Schwalenberg

Tel: 05284 942167

Erwachsene: € 2,50, ermäßigt: € 2,00

Kombiticket für beide Museen:

Erwachsene: € 4,00, ermäßigt: € 3,00

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei

Am Internationalen Museumstag, den 19. Mai 2024
ist der Eintritt frei.



Die Schwalenberger Sommerakademie sowie die Herbstakademie finden im Werkhaus am Marktplatz, mit seinem großen Malsaal, und mehreren kleineren Werkräumen statt, die u. a. für Druckgrafik und Bildhauerei ausgestattet sind, sowie in weiteren Werkräumen in Schwalenberg und einem Outdoor-Bereich. Dazu gehören Werkhaus, Gemeindehaus, Robert Koepke Haus sowie Mehrgenerationenhaus.

Werkhaus Schwalenberg
Marktstraße 19
32816 Schieder-Schwalenberg

Die Kurse der Sommerakademie und Herbstakademie finden Sie unter

www.kulturagentur-online.de

Das Programmheft zur Sommerakademie verschicken wir auf Anfrage gerne auch per Post.

Anmeldung Sommerakademie und Herbstakademie:

Tourist-Info Schwalenberg Tel. 05282 60110

tourismus@schieder-schwalenberg.de



Das vom Landesverband Lippe betriebene Künstlerhaus bietet neben Appartements für Künstler*innen ein Gemeinschaftsatelier im Dachgeschoss mit einem schönen Blick über die idyllische Landschaft. Im Künstlerhaus leben und arbeiten u.a. die Schwalenberger Stipendiat*innen.

Künstlerhaus Schwalenberg
Papenwinkel 10
32816 Schieder-Schwalenberg

Beachten Sie bitte, dass die Zahl der Parkplätze in der Schwalenberger Altstadt begrenzt ist.

Kostenlose Parkmöglichkeiten haben Sie auf dem Mengersensparkplatz direkt am Zugang zur Altstadt. Von dort sind es nur wenige Meter bis zur Städtischen Galerie und zum Robert Koepke Haus.

Organisation Ausstellungen und Stipendium:

Landesverband Lippe, Lippische Kulturagentur

Dr. Mayarí Granados

Stv. Direktorin/Kunstreferentin

Schlossstraße 11 | 32657 Lemgo

m.granados@landesverband-lippe.de

Tel: 05261 250258

Organisation Sommerakademie, Herbstakademie und Erlebnistour:

Landesverband Lippe, Lippische Kulturagentur

Vera Scheef M.A., Kunsthistorikerin

Schlossstraße 11 | 32657 Lemgo

v.scheef@landesverband-lippe.de

Tel: 05261 250264

Anmeldung Sommerakademie und Herbstakademie:

Tourist-Info Schwalenberg, Tel. 05282 60110

tourismus@schiederschwalenberg.de

www.kulturagentur-online.de

in Kooperation mit der Stadt Schieder-Schwalenberg

Veranstalter:

LIPPISCHE
KULTUR
AGENTUR 

Landesverband Lippe



In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung:

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

